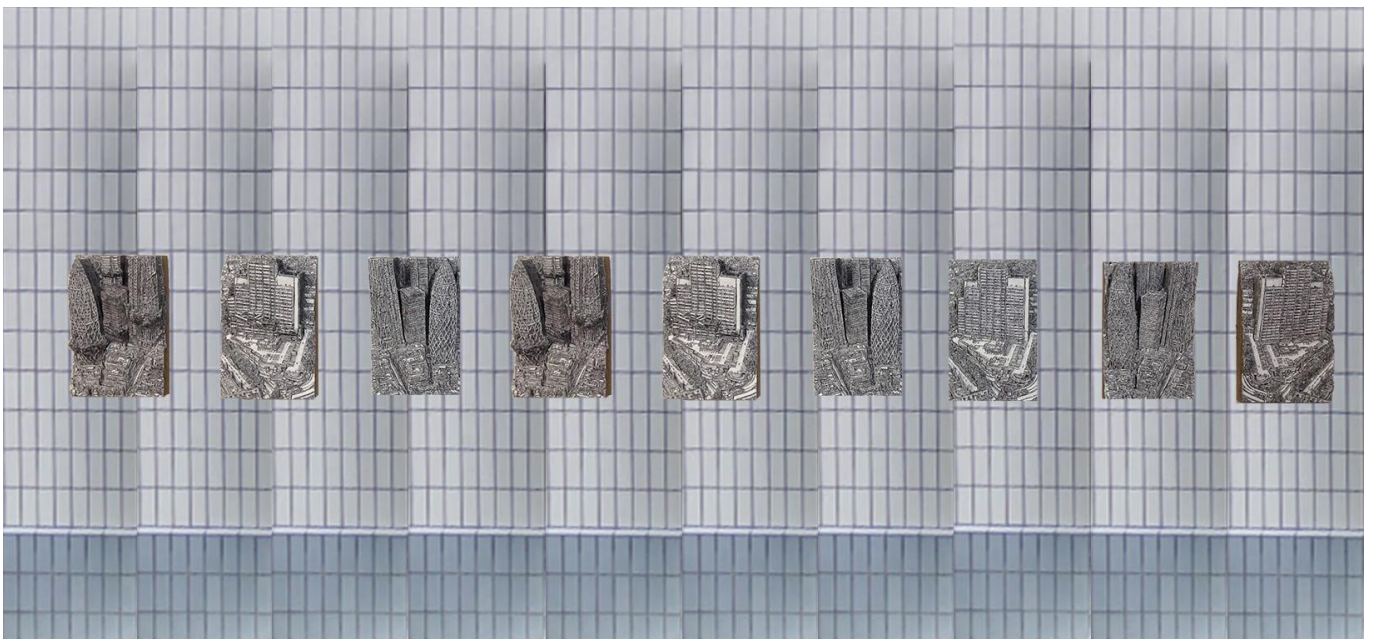


MARTIN SPENGLER

auf der NEW POSITIONS der ART COLOGNE

19. - 22. April 2018, Halle 11.1 - Stand A10



Entwurf für die Konzeption des Messestands von Martin Spengler auf der NEW POSITIONS der ART COLOGNE

Die Galerie Thomas Modern freut sich, auf der NEW POSITIONS der ART COLOGNE kleinformatische Werke des gebürtigen Kölner Künstlers Martin Spengler (Jahrgang 1974) präsentieren zu können. Seine oft weit in den Raum hineinragenden Bildreliefs spielen mit der tatsächlichen Wiedergabe von erkennbaren Strukturen einerseits und der totalen Auflösung des Bildes andererseits.

Passend zum Veranstaltungsort der Art Cologne, stellt Martin Spengler Kölner Hochhaus-Motive in den Mittelpunkt der New Positions-Koje der Galerie Thomas Modern – darunter das Westcenter und das Unicenter. Angelehnt an die vielerorts gekachelten Häuserwände in Köln, zeigt Spengler seine Werke auf einer mit Kacheln bedruckten Wandtapete. Vier verschiedene Ansichten der jeweiligen Hochhauskomplexe – jede ein Unikat – wird der Künstler für die New Positions auf der Art Cologne kreieren.

GALERIE THOMAS MODERN

Modern & Contemporary

Türkenstrasse 16 · 80333 München · Germany · Telefon +49-89-29 000 860
Fax +49-89-29 000 866 · modern@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de

Neben der Rhein-Metropole wird sich Martin Spengler für die Art Cologne auch verschiedenen Motiven der Londoner City, wie z.B. dem Bankenviertel, widmen.

Die aufwendigen in Wellpappe geschnitzten Reliefs sind in ihrer kontrastreichen Klarheit gleichermaßen unverkennbar wie atemberaubend. Die lange Produktionszeit der Werke ist auf den ersten Blick sichtbar und bedingt die geringe Stückzahl an Arbeiten, die entstehen können.

"Der gemeinsame Nenner ist immer die Struktur der im Bild eingefangenen Phänomene. Organische Massen besitzen auch architektonische Strukturen und umgekehrt. Diese Ordnungen versuche ich in meinen Bildern wiederzugeben. Gleichzeitig entsteht in der Darstellung durch das Relief auch eine neue oder andere Perspektive auf diese Ordnungsstrukturen. [...]"

Das Graphit [auf den Schnittkanten der mit Kalkgrund angestrichenen Objektoberfläche] verleiht der Arbeit einen eigenen Charakter und Ausdruck und verstärkt das Flirren bis zur optischen Überreizung. Das Werkstück soll zu einem Organ werden, das den Eindruck erweckt, in sich zu pulsieren. Das monochrome Weiß ist zeitlos und daher eine Projektionsfläche. [...]"



London, 2018

Architektur unterliegt bestimmten funktionalen Bestimmungen. Grundsätzlich ist sie schön und folgt immer einer bestimmten ästhetischen Ausformung. Architektonische Ästhetiken sind das Ergebnis langwieriger Versuche, etwas funktionieren zu lassen. Wenn man neben dem Kölner Dom steht, an einem Hochhaus hinaufschaut oder ein Autobahnkreuz aus der Höhe betrachtet, nimmt man die Kraft dieser Objekte wahr. Meine Werke fangen all dies in einer komprimierten Form ein, sie sind Fetische." (Martin Spengler)

ZU MARTIN SPENGLER

Martin Spengler wurde 1974 in Köln geboren. 2003 begann er mit dem Studium der Malerei an der Hochschule für Künste (HfK) in Bremen in der Klasse Karin Kneffel. Von 2005 bis 2010 war er Studienstipendiat des Cusanuswerkes in Bonn. Zwischen Herbst 2006 und Sommer 2007 studierte er mit einem Erasmusstipendium Bildhauerei an der Akademie für Bildende Künste in Wien (Klasse Manfred Pernice). 2008 wechselte er an die Akademie nach München, wo er bis zu seinem Studienabschluß 2010 Meisterschüler von Karin Kneffel war. Spengler lebt und arbeitet in München.

© Martin Spengler 2018

GALERIE THOMAS MODERN

Modern & Contemporary

Türkenstrasse 16 · 80333 München · Germany · Telefon +49-89-29 000 860
Fax +49-89-29 000 866 · modern@galerie-thomas.de · www.galerie-thomas.de